

Kreisliga Herren Gruppe 2

SV Schlüsselburg : SC Marklohe V
Freitag, 18.11.2022, 20:00 Uhr

Barutzki fixiert zwei Punkte für den SV Schlüsselburg

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des SV Schlüsselburg am vergangenen Freitag in der Kreisliga Herren Gruppe 2 beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Erfolgsgarant war insbesondere das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 7. Saisonspiel des Heimteams setzte Jörg Barutzki. Nach diesem auch trotz Ersatzstellung erzielten Sieg haben die Spieler um den Einser Jan-Patrick Meyer nun 4 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Doppeln. Es dauerte eine Weile, bis Müller / Bertram ihr 3:2 gegen Brause / Gerking unter Dach und Fach hatten. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegner Steinmann / Beetz mussten Meyer / Barutzki Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verloren. Müller / Biebach hatten im Anschluss gegen Hahn / Marx bei ihrem 3:0 wenig Probleme. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Frank Steinmann zunächst nicht gut aus, so gewann Jan-Patrick Meyer im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Mario Müller beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Axel Brause. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Thomas Müller versäumte es derweil mit einem 1:3 gegen Uwe Gerking, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Felix Bertram machte indessen mit Frank Beetz bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Das war ein souveräner Sieg. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Beim Erfolg von Volker Biebach gegen Eberhard Marx konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Die richtige Herangehensweise hatte Jörg Barutzki beim 3:0-Sieg gegen Achim Hahn von Beginn an. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Axel Brause war für Jan-Patrick Meyer letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. 2:3 endete das Einzel zwischen Mario Müller und Frank Steinmann aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Thomas Müller hatte gegen Frank Beetz trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Stark im Hintertreffen war im Anschluss Felix Bertram nach einem Zweisatzrückstand, machte Uwe Gerking dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Spiel noch im finalen Durchgang. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Volker Biebach nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Nicht einen Satzgewinn überließ Jörg Barutzki seinem Gegner Eberhard Marx beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Durch diesen Sieg hat der SV Schlüsselburg nun ein Punkteverhältnis von 8:6 auf dem Konto, während der SC Marklohe V nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 5:11 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den SV Husum (SV Schlüsselburg) bzw. gegen den SV Brokeloh II (SC Marklohe V).

Statistik:

SV Schlüsselburg

Doppel: Müller / Bertram 1:0, Meyer / Barutzki 0:1, Müller / Biebach 1:0

Einzel: J. Meyer 1:1, M. Müller 0:2, T. Müller 0:2, F. Bertram 2:0, V. Biebach 2:0, J. Barutzki 2:0

SC Marklohe V

Doppel: Steinmann / Beetz 1:0, Brause / Gerking 0:1, Hahn / Marx 0:1

Einzel: A. Brause 2:0, F. Steinmann 1:1, F. Beetz 1:1, U. Gerking 1:1, A. Hahn 0:2, E. Marx 0:2